

K. 9
2909

Ra. 98.



DECLARATION

des 8ten Articuls

des

Wechsel-EDICTS

de anno 1724.

Daß

Wann eine Frau mit ihrem Ehemann,

Der kein Kauffmann ist,

sich wechselmäsig verbindet,

Derselben ihre

JURA und PRIVILEGIA

nicht allein zu erklären,

sondern sie auch selbigen renunciiren,

Und diese Renunciation endtlich bewürcken

müsse.

De Dato Berlin, den 1sten Februarii 1744.

B E R L I N,

Gedruckt bey dem Königlichen Preussischen Hof- Buchdrucker,

Christian Albrecht Gubert.





Sir **F**riederich
von **S**chwes **S**na-
den König in Preussen, Marg-
graf zu Brandenburg, des Heil. Röm.
Reichs Erb-Cämmerer und Churfürst, Souve-
rainer und Oberster Herzog von Schlesien, Souverainer
Prinz von Oranien, Neufchatel und Vallengin, wie auch der Graf-
schaft Glas, in Geldern, zu Magdeburg, Cleve, Jülich, Berge, Stet-
tin, Pommern, der Cassuben und Wenden, zu Mecklenburg und
Crossen Herzog, Burggraf zu Nürnberg, Fürst zu Halber-
stadt

Stadt, Minden, Camin, Wenden, Schwerin, Raseburg, Ost-Fries-
land und Moers, Graf zu Hohenzollern, Ruppin, der Mark, Ra-
vensberg, Hohenstein, Tecklenburg, Schwerin, Lingen, Bühren,
und Lehrdamm, Herr zu Ravensstein, der Lande Rostock, Stargard,
Lauenburg, Bütow, Arley und Breda, &c. &c. Fügen hiemit zu wissen.
Nachdem ein Zweifel entstanden, ob, wann eine Frau mit ihrem
Ehemann, welcher kein Kaufmann ist, zugleich wechselmäßig sich
verbindet, nach der Disposition Unseres Wechsel-Edicts de Anno
1724. Art. 8. es gnug sey, daß der Frau die ihr zustehende Jura
und Privilegia erkläret und bekant gemachet werden, oder ob die
Ehefrau sothane ihren Privilegiis auch ordentlich renunciiren
und die Renunciacion eydlich bewürcken müsse? Und dann in die-
sem Fall, in Unseren Judiciis bishero nicht auf gleiche Art erkant,
vielmehr die vorkommende Casus verschiedentlich decidiret seyn sol-
len; Als haben Wir, wegen ermeldten Art. 8. Unseres Wechsel-
Edicti als vorinnen verordnet:

Daß einer Frau, wann selbige für andere Wechsel-Brieffe
ausgiebet, ihre sonst zustehende Jura und Privilegia gnug-
sam expliciret und deutlich bekant gemachet werden sollen:

Uns hiemit dergestalt zu erklären nöhtig gefunden, daß, weil
bey denen Unterschriften derer Frauen so viele Inconvenientien
sich hervorthun, racione futuri nicht gnug sey, daß einer Frau-
en, welche einen Wechsel vor ihren Ehemann, der kein Kaufmann
ist, mit unterschreibet, die ihr zustehende Jura und Privilegia er-
kläret werden, sondern Wir wollen auch, daß Sie künfftig sothane
Privilegiis: nemlich dem SCto Vellejano, dem Beneficio
Authenticæ, sive a me &c. Cod. ad SCtum Vellejanum, und der Au-
thenticæ si qua Mulier &c. Cod. eod. daß nemlich eine Frau sich vor
ihren Ehemann nicht verbürgen, noch zu dessen Nutzen sich, als
Haupt-Schuldnerinn, verbinden könne, ordentlich und vermittelst
Eydes renunciiren müsse, und, daß ohne dergleichen Erklärung
und eydliche Renunciacion, keine Action gegen die Frauens-Per-
sohnen statt haben solle.

Wir befehlen demnach Unserm Hoff- und Cammer-Gericht,
auch allen Unseren Regierungen, Justitz Collegiis Hof-Gerichten,
sämpt-

sämtlichen Hohen und Niederen Judiciis, Magistraten, Universitäten und Schöppen-Stühlen in Gnaden, sich hiernach in Judicando zu achten, und darüber gebührend zu halten.

Urkundlich unter Unserer eigenhändigsten Unterschrift und aufgedruckten Königlichen Inn-Siegel. Gegeben Berlin, den 15. Februarii 1744.

Eriderich.



S. v. Cocceji.

B. E. von Broich.

G. D. von Arnim.

Kg 2909 4°

(x2258573)

Vort





✓ 1744

13

DECLARATION

des 8ten Articuls

des

EDICTS

anno 1724.

Daß

rau mit ihrem Ehemann,

in Kauffmann ist,

chselfmäsig verbindet,

Derselben ihre

PRIVILEGIA

ht allein zu erklären,

auch selbigen renunciiren,

nciation endtlich bewürcken

müsse.

, den 15ten Februarii 1744.

E R L D,

iglichen Preussischen Hof-Buchdrucker,

Christian Albrecht Gabelt.

